

Spielenachmittag im Vereinshaus

EIBESBRUNN | Im Gebäude des ehemaligen Eibesbrunner Kindergartens, nun als Vereinshaus genutzt, fand vergangenen Samstag ein Bastel- und Spielenachmittag für Kinder jedes Alters statt.

Bei der vom Eibesbrunner Elternverein organisierten Veranstaltung wurde unter anderem Salzteig ausgestochen und bemalt, weiters wurden Teelichter verziert und weihnachtliche Malvorlagen bemalt. Im Abstand von fünf bis sechs Wochen finden diese bei den Kindern sehr beliebten Nachmittage statt. Genaue Termine erfährt man auf der Homepage der Großebersdorfer Gemeinde.



Hatten beim Bastel- und Spielenachmittag im Eibesbrunner Vereinshaus sichtlich Spaß: Thomas Berry, Katharina Winklmayr, Michaela Winklmayr (Elternverein), Matthias Riegler, Marlene Winklmayr, Martina Riegler (Elternverein), Emma Holub, Paul Holub, Marlene Riegler, Stefanie Winklmayr und Lukas Riegler. *Foto: Huber*

Aus für den Postpartner

Sperrstunde | Mit Ende des Jahres verliert Kreuzstetten seinen Postpartner, die Nah & Frisch-Betreiber wollen nicht mehr. Bürgermeister Strobl versteht das: „Post sitzt am hohen Ross.“

Von Sandra Frank

KREUZSTETTEN | Mit 30. Dezember steht Kreuzstetten ohne Postpartner da. Bisher übernahm der örtliche Nahversorger Nah & Frisch diese Aufgabe.

„Es stimmt, wir verlieren den Postpartner“, bestätigt Bürgermeister Franz Strobl. Christine Kiesenhofer von den Grünen ist entsetzt, denn das bedeutet, dass die Gemeindeglieder ihre

Pakete oder Einschreibebriefe im zehn Kilometer entfernten Postamt in Gaweinstal abholen müssen.

Der Bürgermeister habe bereits Anfang Oktober von der Kündigung gewusst, aber die Information nicht weitergegeben. Ein schwerer Fehler, sagt die Grüne: „In einer solchen Situation ist es nötig, sich an einen Tisch zusammzusetzen und nach Lösungsmöglichkeiten zu

suchen. Dieses Stillschweigen hat wertvolle Zeit gekostet.“

Strobl bestreitet, geschwiegen zu haben: „Ich habe es nur den Grünen nicht gesagt, die haben mich ja nicht gefragt. Der Vorstand wusste sehr wohl Bescheid.“ Dieser sei sehr bemüht, einen neuen Postpartner zu finden. Von der Idee, dass die Gemeinde die Postpartnerschaft übernehme, wie Kiesenhofer es vorschlägt, hält das Gemeindeoberhaupt nicht viel: „Eh klar, die Gemeinde ist für alles zuständig ...“

Der Bürgermeister hofft, dass sich ein Betrieb findet, „der sich ein Zubrot verdienen will“. Auch wenn dieses nicht viel sei. Denn im Verhältnis zum Aufwand, den eine Poststelle mit sich bringt, würde die Post nicht gut zahlen. Diese Tatsache nennt Strobl auch als Grund, weshalb der bestehende Postpartner das Handtuch warf.

Außerdem hat Strobl nicht den Eindruck, dass „die Post erpicht darauf ist, dass sie ein Geschäft macht“. Denn als sie dem Bürgermeister mitteilte, dass der



Mit 30. Dezember ist Schluss: Nah & Frisch gibt die Postpartnerschaft auf. *Foto: zVg*

Postpartner aufhöre, „habe sie nicht einmal gefragt, ob wir weitermachen wollen“.

„Die Post sitzt am hohen Ross“, ist der Gemeindechef wenig begeistert von einer Zusammenarbeit. Trotzdem gibt er die Hoffnung nicht auf, dass etwa eine Tankstelle die Postgeschäfte übernimmt. „Wir mussten schon einmal etwa zwei Monate ohne Postpartner auskommen. Danach hat sich Familie Kastner gefunden“, berichtet er, dass der Nah & Frisch-Betreiber die Servicestelle etwa 2009 übernahm.

Das Team der SPÖ Kreuttal wünscht

Andrea Kraft
Silvia Hackl
Rudolf Westermayer
Manfred Infeld
Andrea Horvath
Walter Dopler
Salah El-Dahtouri
(v.l.n.r.)



Foto: SPO

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN PROSIT 2015!**